

Geschäftsbericht 2016 – 2017



Ordentliche Generalversammlung der Sportbahnen Unterbäch AG

Freitag, 27. Oktober 2017, um 20 Uhr
in der Burgerstube in Unterbäch



Sportbahnen Unterbäch AG

Postfach 30, 3944 Unterbäch

Tel. Info Center

+41 (0)27 934 56 56

Tel. Talstation

+41 (0)27 934 21 19

E-Mail

sportbahnen@unterbaech.ch

Web

www.unterbaech.ch



Sportbahnen Unterbäch AG

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
Freitag, 27. Oktober 2017, um 20 Uhr
in der Burgerstube in Unterbäch

Traktanden

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmenzähler**
- 3. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 2016**
- 4. Erläuterungen zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung 2016/2017**
- 5. Bericht der Revisionsstelle**
- 6. Beschlussfassungen betreffend:**

a) Genehmigung des Jahresberichtes 2016/2017

Antrag des Verwaltungsrates: Der Jahresbericht sei zu genehmigen.

b) Genehmigung der Jahresrechnung 2016/2017 (01.06.2016 – 31.05.2017)

Antrag des Verwaltungsrates: Die Jahresrechnung 2016/2017 sei zu genehmigen.

c) Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates: Die Mitglieder des Verwaltungsrates seien in globo für das Geschäftsjahr 2016/2017 zu entlasten.

7. Wahlen

a) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat

b) Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

b) Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: die ACG Treuhand AG, 3930 Visp, sei für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu bestätigen.

8. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung 2016/2017, sowie der Bericht der Revisionsstelle und die Statuten liegen ab dem 8. Oktober 2017 im Gemeindebüro von Unterbäch zu Händen der Aktionäre zur Einsicht auf, unter vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefon-Nummer 027 934 19 28.

Unterbäch, 5. Oktober 2017

**Der Verwaltungsrat
der Sportbahnen Unterbäch AG**

Protokoll der Generalversammlung der Sportbahnen Unterbäch AG vom Freitag, 28. Oktober 2016, 20.00 Uhr in der Burgerstube von Unterbäch

1. Begrüssung

Der Verwaltungsratspräsident Christophe Schenk begrüsst 20 anwesende Personen zur ordentlichen Jahresversammlung zum Geschäftsjahr 2015/2016.

Der Verwaltungsratspräsident stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung fristgerecht im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kanton Wallis veröffentlicht worden ist. Damit erklärt er den anwesenden Aktionären, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Die Versammlung erklärt sich mit den nachstehenden Traktanden als einverstanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 30. Oktober 2015
4. Erläuterungen zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung 2015/2016
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Genehmigung des Jahresberichtes 2015/2016
Antrag des Verwaltungsrates: Der Jahresbericht sei zu genehmigen.
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2015/2016 (01.06.2015–31.05.2016)
Antrag des Verwaltungsrates: Die Jahresrechnung 2015/2016 sei zu genehmigen.
 - c) Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
Antrag des Verwaltungsrates: Die Mitglieder des Verwaltungsrates seien in globo für das Geschäftsjahr 2015/2016 zu entlasten.
7. Wahlen
 - a) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat
 - b) Wahl der Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrates: die ACG Treuhand AG, 3930 Visp, sei für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu bestätigen.
8. Verschiedenes

2. Wahl der Stimmenzähler

Anton Zenhäusern wird als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 30. Oktober 2015

Das Protokoll der Generalversammlung vom 30. Oktober 2015 wird von der Versammlung genehmigt.

4. Erläuterungen zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung 2015/2016

Rückblick

Der letztjährige Winter war für unsere Sportbahnen sicher Gold wert! So kompliziert, so unberechenbar, dass man daraus wichtige Lehren ziehen konnte. Die Stärken, aber auch die Schwächen unseres Skigebietes wurden so richtig aufgedeckt.

Für den Verwaltungsrat, für mich als Präsidenten, sicher eine grosse Bereicherung.

Dank einigen kalten Tagen Ende November, anfangs Dezember, konnte unser effizientes Beschneigungssystem wirksam gebraucht werden. Vor Weihnachten wurde es dann ja fast spätsommerlich, und auf Schnee konnte man nur noch warten, und warten... Zum Glück waren aber bei uns die Pisten im oberen Bereich bereit und man konnte – im Gegensatz zu vielen anderen Skigebieten! – wie vorgesehen in die neue Saison starten. Dem ganzen Personal, auch der Augstbordenergie AG, hier schon einmal ein grosses, dankbares Dankeschön!

Dank diesem Saisonauftakt war wieder einmal der Name Unterbäch in aller Munde, und sogar die Zeitungen wussten Gutes zu berichten. Tatsächlich gibt es dort ein Skigebiet, erst noch ein schneesicheres Skigebiet!

Der Rest der Saison verlief eher durchzogen. Das neue Pistenfahrzeug mit Winde, zum Beispiel, konnte zuerst seinen grossen Vorteil nicht ausspielen. Erst nach mehrmaligem Schneefall wurden die angestrebten – neuen und tollen – Pistenabschnitte eröffnet. Dank diesen, wurde das Angebot oben im Ginals stark verbessert. Der Seefeldlift bot ab diesem Moment immenses Pistenvergnügen. Gleichzeitig wurden auch die letzten – ziemlich lauten – Skeptiker betreffend Kauf dieses Fahrzeugs still. Auch sie waren überzeugt und dies ist nun gut so!

Februar zeigte sich vom Wetter her, eher von der wechselhaften Seite (besonders die so wichtigen Wochenenden) und ergab deshalb einen Umsatz unter dem letztjährigen Durchschnitt. Der März hingegen, fiel wieder viel besser aus.

Alles im allem haben wir unser Ziel erreicht! Es ging uns ja darum, wenn möglich den Einbruch des Umsatzes zu stoppen. Dies wurde erreicht, aber insgeheim hatten wir uns sicher einen kleinen Umsatzzuwachs erhofft. Wenn man aber die Zahlen mit anderen Skigebieten vergleicht, sieht die Bilanz doch positiv aus. Eine Bilanz, jedenfalls, auf die man bauen kann!

Betriebliches

Wie jedes Jahr gaben auch dieses Jahr Revisionen und kleinere Investitionen den Takt an. Die immer strengeren Normen, der Papierkrieg, kosten viel Geld, Nerven und Zeit. Keine Verwaltungsratssitzung ohne lange Gespräche wo man sich mit diesen Themen auseinandersetzen muss oder darf. An dieser Stelle möchte ich mich zuerst bei allen Verwaltungsratsmitgliedern, dem ganzen Personal, den Senioren die so tatkräftig und unentgeltlich uns unterstützen, aber auch speziell bei Fridolin Briw, der interimistisch und kompetent die Betriebsleitung letzten Winter übernahm, ganz herzlich bedanken. Diesen Einsatz brauchte es unbedingt, um den Winter nahtlos überbrücken zu können!

Im Frühling gingen wir dann auf die Suche nach einem neuen technischen Leiter und wurden relativ schnell fündig. Herr Andy Swoboda hat das Amt Anfang August angetreten und hat sich seither sehr gut eingelebt. Tagtäglich beweist er wie kompetent er ist. An dieser Stelle möchte ich auch noch einen Wunsch äussern: Es ist mir ein Anliegen dass man Herrn Swoboda aktiv unterstützt. Ich weiss, dass man in jedem Dorf gerne «Apero Gespräche» führt, aber diese bringen meistens nur Kritik und wenig Positives. Das «Alle am gleichen Strick ziehen» sollte die einzig richtige Einstellung sein. Nörgeln hat noch nie etwas bewirkt und stellt auch definitiv kein ökonomisches Programm dar!

Der Winter steht bereits vor der Tür. Wir bereiten uns auch schon aktiv vor und können auf die gewohnten – treuen und kostbaren – Kräfte zählen. Das Personal steht (Danke Christine!) und wenn das Wetter mitspielt, wollen wir auch die Saison so früh wie möglich eröffnen und unseren technischen Vorteil voll ausspielen.

Finanzielles

Wie schon erwähnt, fällt der Umsatz fast gleich aus wie im letzten Jahr.

	Winter	Sommer	Total
2004/2004	565'232	42'426	607'658
2005/2006	582'894	46'020	628'914
2006/2007	554'374	42'223	596'597
2007/2008	639'371	39'734	679'105
2008/2009	708'524	48'777	757'301
2009/2010	676'262	47'643	723'905
2010/2011	603'960	51'647	655'606
2011/2012	618'082	41'112	659'194
2012/2013	586'962	38'937	625'899
2013/2014	555'402	53'692	609'095
2014/2015	510'157	50'373	560'530
2015/2016	507'425	49'946	557'371

Dass das Endresultat bedeutend besser ausfällt, verdanken wir eigentlich den aussergewöhnlichen Einnahmen...

Und vielleicht erinnern Sie sich ja noch: In der Nacht auf den 28. Februar fiel zuerst ergiebig Schnee, und dann auch ein sehr bedeutender Urnenentscheid für die SBU AG. Tatsächlich hat sich die Bevölkerung von Unterbach zu fast 80% entschieden, unsere Bahnen für die nächsten drei Jahre finanziell zu unterstützen. Mit diesem Entschluss kehrte ab sofort die nötige Ruhe ein, um überlegt und zuversichtlich die Zukunft der Bahnen neu zu gestalten.

Auch hier ein grosses Dankeschön an die Gemeinde, die Augstbord Energie AG, und natürlich an die ganze Bevölkerung!

80% Unterstützung ist wunderschön! Aber 80% Unterstützung verpflichtet auch!

Und deshalb werden wir alles daran setzen um dieses Vertrauen nicht zu enttäuschen.

Ausblick

Ende 2015 wurden an der Urversammlung und an einer Präsentation einige Tage später, die ersten Folgerungen der Kommission «Zukunft Wintertourismus» vorgestellt. Es ging uns hauptsächlich darum, die Lage so sachgemäss wie möglich zu präsentieren und Varianten für die Zukunft zu unterbreiten.

Seither wurde weiter daran gearbeitet. Einige Varianten mussten aufgegeben werden, einige kamen hinzu. Es wurde auch ein «Fahrplan» etabliert.

An dieser Stelle wäre sicher eine fundamentale Frage berechtigt:

«Macht es überhaupt einen Sinn sich eine Zukunft für die SBU AG vorzustellen?»

Einen Status Quo, ohne Verbesserungen, ohne grösseres Angebot, sei es im Winter oder im Sommer gibt tatsächlich keinen Sinn.

Es wäre auch falsch zu glauben, dass mit den vorgesehenen Verbesserungen die SBU AG von einem Tag auf den anderen wieder schwarze Zahlen schreiben würde. All dies ist viel komplizierter.

Was aber sicher ist, ist dass Unterbäch schon heute über mehrere Trümpfe verfügt:

- top Beschneigung
- unberührte, grandiose Natur
- treue Gäste
- unglaubliches Gelände (Seefeld und Altstaffelhorn)

Mit unserem ersten geplanten Schritt, wollen wir unser Pistenangebot quasi verdoppeln und dies auf einer Höhe wo die Schneesicherheit sehr gross ist. Kommt dazu, dass ein Teil des neuen Hangs auch im Dezember und Januar sonnenverwöhnt ist. Sicher ein sehr grosses Plus! Dank diesem Lift wird unser Skigebiet endlich erschlossen sein. Der Unterschied für unsere Stammgäste wird gewaltig sein.

Beim zweiten Schritt wird es darum gehen, unseren Schwachpunkt – den Breite Steg Lift – zu ersetzen.

Ein paralleler Schritt muss aber unbedingt darin bestehen, unsere Gegend, unser Skigebiet besser bekannt zu machen. Hier braucht es viele Ideen, sehr viel Einsatz und die Lust, jeden Tag sein Bestes zu geben. Es geht auch darum, die aktuelle – positive – Dynamik voll auszuschöpfen und das Ausbauprojekt sehr bald an die Öffentlichkeit zu bringen. (Generell steigern Neuheiten immer das Interesse und natürlich auch den Umsatz.) Es ist ja äusserst selten, dass ein Skigebiet sein Angebot mit einem einzigen Lift fast verdoppelt!

Dies zieht die Aufmerksamkeit auf sich, dies kann auch dazu führen, frühere Gäste, damals vielleicht enttäuschte Gäste, wieder zurückzugewinnen.

Zum Abschluss sei aber doch gesagt dass die SBU AG alleine, ohne externe finanzielle Unterstützung nicht überleben kann. Sportbahnen führen nicht das gleiche Dasein wie gewöhnliche Transportunternehmen. Aehnlich wie in der Kultur, muss man von Anfang an verstehen, dass es sich hier nicht um ein normales Geschäft handelt. ABER es handelt sich um eine wichtige Investition die Umsatz generiert. Ein einziger ausgegebener Franken für die Sportbahnen wirft ungefähr 6-8 Franken allgemein ab!

Dies darf man nie vergessen.

Ein herzliches Dankeschön an alle!

Jahresrechnung

Stefan Zenhäusern der Zenhäusern Treuhand AG erläutert die Jahresrechnung. Er erwähnt speziell die tiefen Fremdkapitalien und den geringen Bilanzverlust von Fr. 3'984.83.

Er weist daraufhin, dass der Betrieb an sich immer noch finanziell im negativen Bereich arbeitet. Es muss unbedingt an einer Umsatzsteigerung gearbeitet werden.

Dank den ausserordentlichen Erfolgen, konnte der grosse Jahresverlust ausgeglichen werden.

5. Bericht der Revisionsstelle

Im Bericht der ACG Treuhand AG in Visp mit dem Revisoren Christian Summermatter wird festgehalten, dass bei der Revision keine Sachverhalte aufgetreten sind, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

6. Beschulssfassung zum Jahresbericht, der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates zur Genehmigung

- a) Jahresbericht, Erfolgsrechnung und Bilanz 2015/2016 werden von der Versammlung einstimmig angenommen.
- b) Der Uebertrag des Bilanzverlustes auf die neue Rechnung wird von der Versammlung einstimmig angenommen.
- c) Die Versammlung erteilt einstimmig dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle Entlastung.

7. Wahlen

a) Mutationen im Verwaltungsrat – Rücktritt und Ersatzwahl

Philipp Gattlen tritt als Verwaltungsrat der SBU AG (Vertreter von Bürenchen Unterbäch Tourismus) zurück. Herzlichen Dank an Philipp für die geleisteten Dienste.

Neu wird Otto Zenhäusern Einsitz in den Verwaltungsrat nehmen. Seine Wahl wird mit grossem Applaus bestätigt. Herzlichen Dank an Otto Zenhäusern für die Bereitschaft im Verwaltungsrat der SBU AG mitzuwirken.

b) Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: die ACG Treuhand AG, 3930 Visp, sei für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu bestätigen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8. Verschiedenes

Bernhard Wyss, Gemeindepräsident, dankt dem Verwaltungsrat und speziell dem Verwaltungsratspräsidenten Christophe Schenk für die geleistete Arbeit.

Er bedankt sich auch bei abtretenden Philipp Gattlen und gratuliert Otto Zenhäusern für die Wahl in den Verwaltungsrat.

Bernhard ist zufrieden mit dem Ausgang der Gemeinde-Abstimmung zur finanziellen Absicherung der SBU AG. Er wird mit dem Gemeinderat eine eventuelle Beteiligung an den Lohnkosten des Technischen Leiters (Zusammenarbeit mit der LRU) und eine Beteiligung am geplanten Ausbau im nächsten Jahr beantragen.

Daniel Vogel, Verwaltungsratspräsident der Augstbord Energie AG, teilt mit, dass die Beschneiungsanlage vom Becky bis Brandalp fertiggestellt wird und ab diesem Winter funktionsbereit ist. Die Pumpstation auf der Brandalp wurde so vorgesehen, dass diese auch für die Beschneigung von der Brandalp bis ins Dorf Unterbäch reicht. Er dankt allen Verwaltungsräten und speziell Christophe Schenk.

Reinhold Berchtold, Präsident des 500er Clubs (Unterstützungsclub der SBU AG) teilt mit, dass der 500er Club in der Höhe von Fr. 18'500.–Beschneigungslängen beim Uebungslift Dorf bezahlt hat.

Weiter teilt er die Investitionen der 500er Club in den letzten Jahren mit:

Winterjacken der SBU-Mitarbeiter, Beteiligung an den Jacken der Skischule, Sicherheitsnetz Strasse Brandalp/Unterbäch, Instandhaltungsprogramm für die technischen Anlagen, Unterrichtsmaterial der Skischule Unterbäch.

Reinhold Berchtold weist darauf hin, dass ein Verwaltungsrat der SBU AG, als Kassier im 500erClub Vorstand Einsitz nehmen sollte.

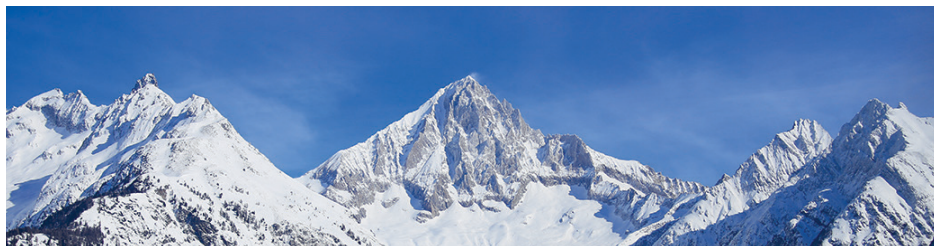
Christoph Schenk dankt Reinhold und dem 500er Club für die grosse Unterstützung und wird in der nächsten Verwaltungsrat-Sitzung das Thema Kassier besprechen.

Zum Schluss der Sitzung bedankt sich Verwaltungsratspräsident Christophe Schenk bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Generalversammlung. Er bedankt sich speziell bei Anton Zenhäusern für die administrative Leitung, seinen Verwaltungsratskollegen und bei der Gemeinde Unterbäch und der Augstbord Energie AG für die sehr grosszügige Unterstützung.

Unterbäch, 28. Oktober 2016

Der Protokollführer

Schnydrig Amadé



Jahresbericht des Präsidenten 2016–2017

Wintersaison

Der letztjährige Winter war für unsere Sportbahnen sicher besonders kompliziert und frustrierend. Aber er war auch aufschlussreich! Die folgenden Zeilen sollten dies aufzeichnen.

Mitte November dachte man schon, dass man sich auf einen schönen, schneereichen Saisonanfang freuen durfte. Doch der Föhn machte uns sehr schnell einen grossen Strich durch die Rechnung. Statt Schnee kam Wärme auf. Man konnte wieder alles von vorne an beginnen.

Dank dem effizienten Beschneigungssystem waren die Pisten im oberen Teil dann relativ schnell wieder bereit. Einzig das Trasse des Breite Steg Lifts stellte uns vor sehr viele Probleme und Herausforderungen, denn tatsächlich lag diesmal gar kein Schnee in der Waldschneise. Man musste also Lösungen finden, und zwar schnell!

Schliesslich schaffte man es in letzter Sekunde und konnte – wie vorgesehen – in die neue Saison starten. Dem ganzen Personal, auch der Augstbord Energie AG, hier schon einmal ein grosses, dankbares Dankeschön!

Leider wurden wegen dieser aufwendigen Arbeit andere Teile des Skigebietes vernachlässigt. Ich denke da an die Beschneigung «Becky-Brandalp», aber insbesondere auch an die Dorfpiste und der Dorflift. Sicher war dies ein grober Fehler!

Für den ganzen Verwaltungsrat stellte sich dann später auch ganz klar heraus, dass unser junger, unerfahrener, Technischer Leiter einfach überfordert war.

Der Rest der Saison verlief dann doch sehr durchgezogen. Zwar war die Kälte da, aber der Schnee wollte einfach nicht richtig kommen. Es war deshalb unmöglich die Pistenvarianten vom letzten Winter zu pisten. Einzig den «Solihang» konnten wir relativ schnell öffnen. Doch auch hier war die Piste wegen mangelndem Schnee weniger attraktiv als letztes Jahr. Und da die «Steinmanji» Piste erst Anfang Februar geöffnet werden konnte, war das Angebot oben im Ginals einfach sehr lange völlig ungenügend. Zwei Pisten – auch wenn diese sehr schön sind – sind heutzutage einfach zu wenig. Mit einem solchen Angebot kann man die Gäste weder begeistern noch dazu bringen, wiederholt nach Unterbäch zu kommen.

Ich habe es mehrmals während meiner Amtszeit gesagt. Gerne wiederhole ich es hier ein letztes Mal: Unterbäch leidet im Winter unter zwei grossen Problemen:

1. Mangelndes Pistenangebot
2. Erreichbarkeit des Herzen des Skigebietes Ginals

So lange man sich nicht um diese zwei Probleme kümmert, wird man den Umsatz und die Attraktivität des Skigebietes nicht verbessern können.

Dank einem durchaus schönen Februaranfang konnte man sich über einige gut besuchte Tage erfreuen. Doch eine für uns katastrophale Woche – mit mehreren grossen

Unterbrüchen, technischen Problemen, sogar einer Helikopter Intervention – setzte ein jähes Ende. Von diesem Zeitpunkt an änderte sich die ganze Dynamik im Dorf. Diese Ereignisse stimmten viele Leute negativ, Fragen kamen auf und ich konnte so richtig am eigenen Leib verspüren, wie die Zuversicht und das Vertrauen verschwanden. Da der März weder schneereich noch schön ausfiel, und die Wärme unten im Tal den Frühling ankündigte, ergab dies wieder einen grossen Umsatzrückschlag im Vergleich zur letzten Saison.

Wir haben deshalb unser Ziel auch ganz klar verpasst. Es ging uns ja darum den Umsatz entweder zu stabilisieren oder sogar etwas zu verbessern. Es ging uns auch darum, die Zuversicht und die Begeisterung, die der Bau des neuen Lifts wachgerufen hatte, zu erhalten und weiter aufzubauen. Wie ihr alle wisst, ist vieles anders gekommen. Meine eigene Bilanz als VR Präsident der SBU AG ist deshalb ernüchternd. Ich habe es weder geschafft den Umsatz zu steigern, noch alle Beteiligten zu überzeugen, dass Unterbäch zuerst unbedingt sein Skigebiet erschliessen muss. Mein Rücktritt per Ende Mandat war also für mich die einzig richtige Lösung.

Sommerbetrieb

Über den Sommerbetrieb zu schreiben ist immer irgendwie einfacher, denn die Gratis Aktion für die Gäste wird ungemein geschätzt und auch benutzt. (60% der Fahrten!!).

Gerne weise ich auch darauf hin, dass erstmals auch die Einheimischen mit dem Saisonabonnemente gratis fahren können! Dies ist sicher eine gute Sache!

Das Sommerangebot macht unsere Destination im Vergleich mit unseren Nachbarn attraktiv und beliebt. Auf dieses Plus darf in Zukunft nicht verzichtet werden. Es ist aber auch ganz klar zu unterstreichen, dass diese Aktion nur dank den Beiträgen von BUT und Gemeinde möglich ist. Vielen Dank an dieser Stelle!

Wie immer bereiteten die Trottis viel Spass und sie wurden auch regelmässig benutzt. Dass der Ginals Bus hingegen nicht mehr in Betrieb war, wurde von vielen Gästen bedauert. Eine Lösung sollte – so meine ich – doch für nächstes Jahr gefunden werden. Ohne den Bus, sind einige Wanderungen dann einfach zu lang für die Familien mit den Kindern. Der Grosse See, der wunderschöne Höhenweg Richtung Mossalp. rückt dann doch in weiter Ferne...

An dieser Stelle kann ich nur wiederholen was ich während zwei Jahren immer wieder gesagt habe, wie eine Litanei:

Unterbäch muss unbedingt einen Vierjahreszeiten Tourismus anvisieren! Dazu stehen ausgearbeitete Varianten bereit. Man muss sie nun nur noch weiter verfolgen indem man eine Machbarkeitsstudie – wie vom Kanton erwünscht – machen lässt.

Ich hoffe dies wird nicht in Vergessenheit geraten...

Betriebliches

Wie jedes Jahr gaben auch dieses Jahr Revisionen und wichtige Investitionen den Takt. Die strengeren Normen, der Papierkrieg, kosten viel Geld, Nerven und Zeit. Keine Verwaltungsrat Sitzung ohne lange Gespräche, wo man sich mit diesen Themen auseinandersetzen muss oder darf. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Verwaltungsratsmitgliedern ganz herzlich bedanken. Die Zusammenarbeit im Verwaltungsrat war weitgehend immer angenehm und offen. Auch seit meinem Rücktrittschreiben. Merci!

Wie ich es schon vorher erwähnt habe, wurde es während der Saison immer komplizierter betreffend Technischer Leiter. Wir wollten diesmal Herrn Swoboda Zeit geben. Wir wollten daran glauben. Rückblickend kann man natürlich feststellen, dass dies ein Fehler war. Herr Swoboda konnte sich nie in die Rolle des Chefs einleben. Obwohl er über die nötigen Kompetenzen verfügte, hat er uns nie überzeugen können, dass auch das nötige Interesse, das nötige Herzblut da war.

Die Frage des technischen Leiters ist heutzutage für kleine Sportbahnen wie die SBU AG eine sehr komplizierte Angelegenheit. Es wird wichtig sein, gute, nachhaltige Lösungen zu finden. Einiges wurde nun schon in die Wege geleitet. Hoffentlich klappt es diesmal!

Der Winter steht wieder bereits vor der Tür. Das Personal steht (herzlichen Dank, Christine!) und wenn das Wetter endlich mitspielt, wird die SBU AG auch die Saison so früh wie möglich eröffnen und ihren technischen Vorteil voll ausspielen können.

Finanzielles

Wie schon erwähnt, fällt der Umsatz in diesem Jahr etwas tiefer aus.

	Winter	Sommer	Total
2004/2004	565'232	42'426	607'658
2005/2006	582'894	46'020	628'914
2006/2007	554'374	42'223	596'597
2007/2008	639'371	39'734	679'105
2008/2009	708'524	48'777	757'301
2009/2010	676'262	47'643	723'905
2010/2011	603'960	51'647	655'606
2011/2012	618'082	41'112	659'194
2012/2013	586'962	38'937	625'899
2013/2014	555'402	53'692	609'095
2014/2015	510'157	50'373	560'530
2015/2016	507'425	49'946	557'371
2016/2017	472'888	46'568	519'455

Dass das Endresultat schliesslich gut ausfällt, verdanken wir den aussergewöhnlichen Einnahmen.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Gemeinde, die Augstbord Energie AG, der 500er Club, die Gönner und natürlich die ganze Bevölkerung!
Ohne diese Hilfe wäre nichts möglich!

Ausblick

Als scheidender Präsident ist es besonders schwierig einen Blick in die Zukunft zu werfen. Man tritt ja nicht aus Freude zurück, sondern weil man es nicht geschafft hat, die Leute zu überzeugen, weil man seine eigene Ziele nicht erreicht hat.

Wie ihr alle wisst, wurden Ende 2015 an der Urversammlung und an einer Präsentation einige Tage später, die ersten Folgerungen der Kommission «Zukunft Wintertourismus» vorgestellt. Es ging hauptsächlich darum, die Lage so sachgemäss wie möglich zu präsentieren, und Varianten für die Zukunft zu unterbreiten.

Ein Jahr später, Ende 2016 wurden dann präzise Pläne vorgestellt. Die Projektierung des Skiliftes Ober-Sänntum-Altstafelhorn kam in die entscheidende Phase. Eigentlich stand nicht mehr viel im Weg. Der VR wurde sogar gebeten, das PGV so schnell wie möglich einzureichen, damit wir sicher sein konnten, den Lift für die Saison 2017-18 bauen zu können

Aber es kam anders. Ganz anders.

An dieser Stelle will ich nicht mehr auf die Entschlüsse der Kommission «Zukunft Wintertourismus» vom 3. April zurückkommen. Es lohnt sich nicht mehr. Es ist aber so, dass man auf eine über 15 Monate dauernde Projezierung in einer einzigen Sitzung verzichtet hat. Ohne wenn und aber.

Eigentlich hätten wir während den letzten zwei Saisons nicht über den Bau des Liftes Ober Sänntum-Altstafelhorn sprechen sollen, denn dieser Lift sollte ja schon sehr lange dort stehen.

Das Projekt, das Altstafelhorn zu erschliessen, ist ja bekanntlich ein altes Projekt. Seit dreissig Jahren wird dies immer wieder besprochen. Seit dreissig Jahren ist die Tendenz der Umsatzzahlen und die der Übernachtungszahlen stark senkend.

Vielleicht ist dies nur Zufall, vielleicht aber auch nicht.

Tatsache ist, dass unser Skigebiet in der heutigen Form nicht erschlossen ist. Vier Lifte ergeben drei Pisten wenn die Schneebedingungen gut sind. Und seit der Klimatischen Erwärmung sind die Talabfahrten nur noch sporadisch offen. Dieses Angebot ist für heutige Begriffe völlig ungenügend. Kommt dazu, dass die Unterhaltskosten für ein solch ungenügendes Angebot viel zu hoch ausfallen! Vier Bahnen für ungefähr 7-8 km wirklicher Pisten, dies stellt ein Sonderfall in der ganzen Schweiz dar!

Der Bau des Skilifts bleibt deshalb für die Mehrheit des aktuellen VR und für mich ein «Muss».

In etwas mehr als zehn Jahren enden dann auch Schlag auf Schlag die Konzessionen beider Sesselbahnen. Dann wird es auch sehr wichtig sein die richtige Lösung zu finden um die Erreichbarkeit des Skigebietes zu verbessern. Auch an diesen Lösungen wurde während vielen Monaten gearbeitet. Hoffentlich wird man sich an die bearbeiteten Möglichkeiten erinnern. Die Zukunft von Unterbäch hängt davon ab!

Bei der Annahme des Mandates sprach ich von einer grossen Baustelle. Leider hab ich den Eindruck, dass diese gleich gross oder sogar grösser ist als vorher. Ich habe es ganz klar nicht geschafft, die äusserst konservativen – und einflussreichen – Kräfte im Dorf zu überzeugen, anders zu denken, anders zu entscheiden.

Aber wie es Nelson Mandela einmal gesagt hatte:

«Ich verliere nicht. Entweder gewinne ich, oder ich lerne.»

In diesem Sinne wünsche ich nun Unterbäch und den Sportbahnen viel Glück!
Ich bedanke mich ganz ganz herzlich bei allen VR Mitglieder der SBU AG.
Es war nicht einfach, aber es war immer aufrichtig und spannend. Merci!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle!

Christophe Schenk



**Jahresrechnung 2016/2017
(01.06.2016–31.05.2017)
Sportbahnen Unterbäch AG
3944 Unterbäch**



Bilanz per 31.05.2017

AKTIVEN	31.05.2017		31.05.2016	
	Fr.	%	Fr.	%
Umlaufvermögen				
Kassa	500.00		500.00	
WKB KK 0830.47.81	2'263.25		8'089.20	
Raiffeisen KK 32857.7	48'244.01		35'659.91	
Postfinance Nr. 30-611552-6	476.70		14.16	
WIR Bank KK 629.397-20.0000	8.15		8.15	
KK Gemeinde Unterbäch	52'132.65		18'452.10	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20'566.45		58'582.40	
Forderung Unterbäch Alpin AG	20'000.00		40'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	81'064.50		27'216.90	
<u>Total Umlaufvermögen</u>	<u>225'255.71</u>	<u>26.5</u>	<u>188'522.82</u>	<u>20.2</u>
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Wertschriften	1.00		1.00	
Beteiligung Unterbäch Alpin AG	50'000.00		50'000.00	
	50'001.00	5.9	50'001.00	5.4
Sachanlagen				
Mobiliar, Maschinen, Werkzeuge	1.00		1.00	
Büromaschinen, EDV-Anlage	1.00		1.00	
Monstertrotti	1.00		1.00	
Lieferwagen	1.00		1.00	
Motorschlitten	6'000.00		11'000.00	
Pistenfahrzeug Prinoth Everest Power	54'000.00		91'000.00	
Kontrollsystem SkiData	16'000.00		27'000.00	
Beschneigung Ginals	2'000.00		4'000.00	
Sesselbahn Unterbäch-Brandalp	258'000.00		303'000.00	
Sesselbahn Brandalp-Breitensteg	188'000.00		221'000.00	
Skilifte	33'000.00		39'000.00	
Skilift Obersänntum-Stüefmatt	17'000.00		0.00	
Pisten	1.00		1.00	
Trafo	1.00		1.00	
	574'006.00	67.6	696'006.00	74.5
<u>Total Anlagevermögen</u>	<u>624'007.00</u>	<u>73.5</u>	<u>746'007.00</u>	<u>79.8</u>
TOTAL AKTIVEN	849'262.71	100.0	934'529.82	100.0

PASSIVEN	31.05.2017		31.05.2016	
	Fr.	%	Fr.	%
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70'835.75		171'277.50	
Eidg. Steuerverwaltung (MWST-Abr.)	29'944.25		8'570.60	
WIR Bank KK 629.397-20.1800	55.03		50.32	
Passive Rechnungsabgrenzungen	59'018.00		9'000.00	
Rückstellung Steuern	25'354.00		49'077.00	
<u>Total kurzfristiges Fremdkapital</u>	185'207.03	21.8	237'975.42	25.5
Langfristiges Fremdkapital				
Darlehen Gemeinde Unterbäch	25'000.00		30'000.00	
Darlehen Luftseilbahn LRU (Kontrollsystem SkiData)	7'009.23		12'009.23	
Rückstellung diverse Aktiven	70'000.00		90'000.00	
<u>Total langfristiges Fremdkapital</u>	102'009.23	12.0	132'009.23	14.1
<u>Total Fremdkapital</u>	287'216.26	33.8	369'984.65	39.6
Eigenkapital				
Aktienkapital	568'480.00		568'480.00	
Bilanzverlust	-6'433.55		-3'934.83	
<u>Total Eigenkapital</u>	562'046.45	66.2	564'545.17	60.4
TOTAL PASSIVEN	849'262.71	100.0	934'529.82	100.0



Erfolgsrechnung pro 2016/17

	2016/17		2015/16	
	Fr.	%	Fr.	%
Verkehrsertrag				
Personenverkehr Winter	472'888.31		507'425.34	
Personenverkehr Sommer	46'567.65		49'946.09	
NETTOERTRAG	519'455.96	100.0	557'371.43	100.0
Personalaufwand				
Lohnaufwand	293'883.15		240'791.65	
Sozialversicherungsaufwand	51'802.75		34'284.20	
Taggelder Erwerbsausfall (EO)	-187.25		0.00	
Displacement	13'095.50		9'924.00	
Sonstiger Personalaufwand	7'832.10		3'332.75	
Temporäre Arbeitnehmer	4'760.80		23'135.05	
	-371'187.05	-71.5	-311'467.65	-55.9
BRUTTOERGEBNIS	148'268.91	28.5	245'903.78	44.1
Mietaufwand				
Mietzinsen	2'906.05		2'600.00	
Nebenkosten	210.65		1'246.20	
	-3'116.70	-0.5	-3'846.20	-0.6
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz				
Unterhalt Sesselbahn Unterbäch-Brandalp	13'862.45		8'627.50	
Unterhalt Sesselbahn Brandalp-Breitensteg	84'832.90		39'124.15	
Unterhalt Skilift Breitensteg	65'528.45		4'528.95	
Unterhalt Skilift Seefeld	7'601.95		0.00	
Unterhalt Kinderlift	1'547.30		5'057.85	
Unterhalt diverse Lifte	5'827.85		3'509.85	
Unterhalt Monstertrotti	1'697.40		1'355.00	
Unterhalt Pisten, Kanonen	4'413.90		4'193.80	
Unterhalt Tankanlage	1'919.73		0.00	
Unterhalt Kontrollsystem	11'749.45		4'524.10	
Unterhalt Rettung, Funk	6'965.25		7'442.25	
Unterhalt Büromaschinen, EDV-Anlage	3'354.60		1'018.95	
Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Werkzeuge	3'548.55		1'912.25	
Unterhalt Expertise Kriechschneerisiko	0.00		18'009.60	
	-212'849.78	-41.0	-99'304.05	-17.8

	2016/17		2015/16	
	Fr.	%	Fr.	%
Fahrzeug- und Leasingaufwand				
Unterhalt, Reparaturen	34'929.00		18'478.70	
Betriebsstoffe	29'856.95		37'256.20	
Versicherungen, Verkehrsabgaben	2'687.30		7'729.10	
Mineralölsteuer	-9'698.60		0.00	
Leasing Printo Husky	27'378.75		27'378.75	
Leasing Kässbohrer PB 600 Polar	25'426.00		64'664.00	
	-110'579.40	-21.3	-155'506.75	-27.9
Versicherungen, Abgaben, Gebühren				
Sach- und Haftpflichtversicherungen	54'669.20		54'337.50	
Abgaben, Gebühren	2'038.55		1'689.00	
	-56'707.75	-10.9	-56'026.50	-10.1
Energie- und Entsorgungsaufwand				
Strom	55'319.40		46'574.60	
Reinigung, Kehricht	1'497.05		1'009.60	
	-56'816.45	-11.0	-47'584.20	-8.6
Verwaltungs- und Informatikaufwand				
Büromaterial, Drucksachen	2'231.70		1'472.15	
Telefon, Porti, Internet	4'122.60		2'906.30	
Beiträge	1'726.00		1'828.55	
Treuhand- und Beratungsaufwand	9'345.00		9'401.45	
Sonstiger Verwaltungsaufwand	2'163.10		9'837.05	
Keytickets	7'363.20		8'806.50	
Sonstiger Betriebsaufwand	166.45		0.00	
	-27'118.05	-5.2	-34'252.00	-6.1
Werbeaufwand				
Werbung, Inserate	7'334.95		14'219.35	
	-7'334.95	-1.4	-14'219.35	-2.6
BETRIEBSERGEBNIS 1 (vor Finanzerfolg)	-326'254.17	-62.8	-164'835.27	-29.6
Finanzerfolg				
Kapitalzinsen und Spesen	343.27		499.59	
Verzugszinsen und Spesen	-19.55		462.55	
Kommissionen Kreditkarten	2'771.68		2'637.25	
	-3'095.40	-0.6	-3'599.39	-0.6
BETRIEBSERGEBNIS 2 (vor Nebenerfolg)	-329'349.57	-63.4	-168'434.66	-30.2

	2016/17		2015/16	
	Fr.	%	Fr.	%
BETRIEBSERGEBNIS 2 (vor Nebenerfolg)	-329'349.57	-63.4	-168'434.66	-30.2
Nebenerfolg				
Beitrag Gemeinde Unterbäch und EW Unterbäch	50'000.00		50'000.00	
Ertrag Sesselverkauf	0.00		9'629.65	
	50'000.00	9.6	59'629.65	10.7
BETRIEBSERGEBNIS 3 (vor Abschreibungen)	-279'349.57	-53.8	-108'805.01	-19.5
Abschreibungen				
Abschreibungen	142'000.00		129'000.00	
	-142'000.00	-27.4	-129'000.00	-23.2
BETRIEBSERGEBNIS 4 (vor ao Erfolg)	-421'349.57	-81.1	-237'805.01	-42.7
Ausserordentlicher Erfolg				
Gemeinde Unterbäch, Unterstützungsbeitrag	235'000.00		0.00	
Augstbord Energie AG (Beitrag Betriebskosten, Revisionen)	150'000.00		75'000.00	
Erlass Kantons- und Gemeindesteuern 2014 und 2015	36'400.00		0.00	
Auflösung Wertberichtigung diverse Aktiven	20'000.00		20'000.00	
Ausserordentlicher Aufwand	-9'040.00		0.00	
Ausserordentlicher Ertrag	10'648.15		0.00	
Vorsteuerminderung auf Beiträge Gemeinde Unterbäch	-11'480.30		-5'231.30	
Beitrag Gemeinde und EW Unterbäch (Zahlung Lieferanten)	0.00		58'756.35	
Beitrag Gemeinde (Unterhalt, Revision Anlagen)	0.00		64'814.85	
Beitrag Augstbord Energie AG (Kässbohrer PB 600 Polar)	0.00		21'300.00	
Ausbuchung Abgrenzungen Lieferantenrechnungen Vorjahre	0.00		8'995.87	
Ausbuchung Rechnungen Vorjahre Technoalpin AG	0.00		35'000.00	
Anpassung Abgrenzungen Versicherungen (Verbuchungsart)	0.00		-31'442.20	
	431'527.85	83.1	247'193.57	44.3
UNTERNEHMENSERGEBNIS (vor Steuern)	10'178.28	2.0	9'388.56	1.7
Steueraufwand				
Steuern	12'677.00		12'677.00	
	-12'677.00	-2.4	-12'677.00	-2.3
JAHRESVERLUST	-2'498.72	-0.5	-3'288.44	-0.6

Detail des Bilanzverlustes per 31.05.2017

	31.05.2017	31.05.2016
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	-3'934.83	-1'256'086.39
Verrechnung durch Herabsetzung des Aktienkapitals	0.00	1'255'440.00
Saldo Bilanzverlust	-3'934.83	-646.39
Jahresverlust	-2'498.72	-3'288.44
Bilanzverlust	-6'433.55	-3'934.83
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	-6'433.55	-3'934.83



Geldflussrechnung pro 2016/17

	<u>2016/17</u>	<u>2015/16</u>
	Fr.	Fr.
Geschäftstätigkeit		
Jahresverlust	-2'498.72	-3'288.44
Abschreibungen	142'000.00	129'000.00
Veränderung Forderungen	38'015.95	-6'774.65
Veränderung KK Gemeinde Unterbäch	-33'680.55	-17'397.05
Veränderung Sonstige Forderungen	20'000.00	20'239.86
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-53'847.60	38'555.10
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	-79'068.10	-153'867.70
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	50'018.00	-2'300.00
Veränderung Rückstellung Steuern	-23'723.00	12'677.00
Veränderung Rückstellung Vermögenswerte	-20'000.00	-20'000.00
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	37'215.98	-3'155.88
Investitionstätigkeit		
Investition Skilift Obersänntum-Stüefmatt	-20'000.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-20'000.00	0.00
Finanzierungstätigkeit		
Veränderung WIR Bank KK 629.397-20.1800	4.71	50.32
Veränderung Darlehen Gemeinde Unterbäch	-5'000.00	-10'000.00
Veränderung Darlehen LRU (Kontrollsystem SkiData)	-5'000.00	-12'782.77
Veränderung Darlehen Augstbord Energie AG	0.00	-150'000.00
Veränderung Erhöhung Aktienkapital	0.00	150'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9'995.29	-22'732.45
Veränderung Flüssige Mittel	7'220.69	-25'888.33
Nachweis Flüssige Mittel		
Bestand Flüssige Mittel per 01.06.2016	44'271.42	70'159.75
Bestand Flüssige Mittel per 31.05.2017	51'492.11	44'271.42
Veränderung Flüssige Mittel	7'220.69	-25'888.33

Anhang zur Jahresrechnung per 31.05.2017

	<u>31.05.2017</u>	<u>31.05.2016</u>
	Fr.	Fr.
1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Die vorliegende Jahresrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).		
2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Die Detailangaben sind aus der Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich		
3. Angaben zu ausserordentlichen und periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung		
Die Angaben sind aus der Erfolgsrechnung ersichtlich.		
4. Beteiligungen		
Unterbäch Alpin AG, Unterbäch (Aktienkapital Fr. 300'000.00)	50'000.00	50'000.00
Bereits gezeichnete Aktien: 44 Aktien zu Fr. 1'000.00	16.66%	16.66%
Noch nicht gezeichnete Aktien: 6 Aktien zu Fr. 1'000.00		
5. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien		
Die Angaben sind aus der Bilanz ersichtlich.		
6. Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven		
Keine wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	0.00	0.00
7. Sonstige Angaben		
7.1 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		
Zürcher Kantonalbank, Zürich		
Pistenfahrzeug Prinoth Husky 197 PS (01.12.2013 - 30.04.2019)	54'757.50	82'136.25
SG Equipment Finance Schweiz AG, Zürich		
Kässbohrer PB 600 W Polar (01.01.2016 - 30.04.2020)	76'470.00	101'960.00
	<u>131'227.50</u>	<u>184'096.25</u>
7.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Ausgleichskasse des Kantons Wallis	1'289.15	-6'261.25
Personalvorsorge SwissLife	1'100.00	5'997.10
7.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendeten Aktiven		
Keine verpfändete Aktiven	0.00	0.00
8. Eventualverbindlichkeiten		
Keine Eventualverbindlichkeiten	0.00	0.00
9. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<10	<10

		<u>31.05.2017</u>	<u>31.05.2016</u>
		Fr.	Fr.
10. Herabsetzung und Erhöhung des Aktienkapitals			
Aktienkapital vor der Herabsetzung	41'848 Inhaberaktien à Fr. 40.00	0.00	1'673'920.00
Herabsetzung des Aktienkapitals	41'848 Inhaberaktien à Fr. 30.00	0.00	-1'255'440.00
Aktienkapital vor der Erhöhung	41'848 Inhaberaktien à Fr. 10.00	0.00	418'480.00
Erhöhung durch Verrechnung des Darlehens der Augstbord Energie AG		0.00	150'000.00
Aktienkapital nach der Erhöhung	56'848 Inhaberaktien à Fr. 10.00	0.00	568'480.00

11. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentliche Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017/18 beeinträchtigen bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

12. Genehmigte Kapitalerhöhung

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 30.10.2015 wird der Verwaltungsrat ermächtigt, innerhalb einer Frist von längstens zwei Jahren das Aktienkapital um maximal Fr. 200'000.00 auf neu Fr. 618'480.00 zu erhöhen.



Investitions- und Abschreibungstabelle pro 2016/17

Sachanlagen	Buchwert 01.06.2016 Fr.	Investitionen 2016/17 Fr.	Wert vor Abschreibungen Fr.	%	Abschreibungen 2016/17 Fr.	Buchwert 31.05.2017 Fr.
Mobiliar, Maschinen, Werkzeuge	1.00		1.00	-		1.00
Büromaschinen, EDV-Anlage	1.00		1.00	-		1.00
Monstertrotti	1.00		1.00	-		1.00
Lieferwagen	1.00		1.00	-		1.00
Motorschlitten	11'000.00		11'000.00	40	5'000.00	6'000.00
Pistenfahrzeug Prinoth Everest Power	91'000.00		91'000.00	40	37'000.00	54'000.00
Kontrollsystem SkiData	27'000.00		27'000.00	40	11'000.00	16'000.00
Beschneiung Ginals	4'000.00		4'000.00	40	2'000.00	2'000.00
Sesselbahn Unterbäch-Brandalp	303'000.00		303'000.00	15	45'000.00	258'000.00
Sesselbahn Brandalp-Breitensteg	221'000.00		221'000.00	15	33'000.00	188'000.00
Skilifte	39'000.00		39'000.00	15	6'000.00	33'000.00
Skilift Obersänntum-Stüefmatt	0.00	20'000.00	20'000.00	15	3'000.00	17'000.00
Pisten	1.00		1.00	-		1.00
Trafo	1.00		1.00	-		1.00
	696'006.00	20'000.00	716'006.00		142'000.00	574'006.00

Investitions- und Abschreibungstabelle pro 2015/16

Sachanlagen	Buchwert 01.06.2015 Fr.	Investitionen 2015/16 Fr.	Wert vor Abschreibungen Fr.	%	Abschreibungen 2015/16 Fr.	Buchwert 31.05.2016 Fr.
Mobiliar, Maschinen, Werkzeuge	1.00		1.00	-		1.00
Büromaschinen, EDV-Anlage	1.00		1.00	-		1.00
Monstertrotti	1.00		1.00	-		1.00
Lieferwagen	1.00		1.00	-		1.00
Motorschlitten	14'000.00		14'000.00	20	3'000.00	11'000.00
Pistenfahrzeug Prinoth Everest Power	114'000.00		114'000.00	20	23'000.00	91'000.00
Kontrollsystem SkiData	34'000.00		34'000.00	20	7'000.00	27'000.00
Beschneiung Ginals	5'000.00		5'000.00	20	1'000.00	4'000.00
Sesselbahn Unterbäch-Brandalp	353'000.00		353'000.00	14	50'000.00	303'000.00
Sesselbahn Brandalp-Breitensteg	258'000.00		258'000.00	14	37'000.00	221'000.00
Skilifte	47'000.00		47'000.00	15	8'000.00	39'000.00
Pisten	1.00		1.00	-		1.00
Trafo	1.00		1.00	-		1.00
	825'006.00	0.00	825'006.00		129'000.00	696'006.00



Sagematte 6
Postfach
3930 Visp
Telefon 027 946 10 76
Telefax 027 946 62 12
E-Mail acgtreuhand@bluewin.ch
MWSt-Nr. 251 454

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Sportbahnen Unterbäch AG, Unterbäch

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Sportbahnen Unterbäch AG** für das am **31. Mai 2017** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Der Bilanzverlust per 31. Mai 2017 beträgt Fr. 6'433.55. Wir machen darauf aufmerksam, dass in dieser Jahresrechnung ausserordentliche Unterstützungsbeiträge der Gemeinde Unterbäch von Fr. 235'000.00 und der Augstbord Energie AG von Fr. 150'000.00 enthalten sind. Ohne solche Beiträge ist der Betrieb der Sportbahnen Unterbäch AG in Zukunft gefährdet.

Visp, 04. Oktober 2017

ACG Treuhand AG
SUMMERMATTER
Summermatter Christian
zugelassener Revisor

Beilagen: Bilanz- und Erfolgsrechnung
Anhang

[illegible]

